

DJK-Übungsleiterausbildung im Südwesten

Erstmals Teilnehmer/innen aus dem Bistum Fulda dabei

von Rainald Kauer

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr die Herbstferien für 20 DJKler/innen ein ganz besonderes Erlebnis. Aus den Bistümern Mainz, Speyer, Limburg, Freiburg und Trier sowie erstmals aus dem Bistum Fulda, hatten sie sich auf den Weg gemacht, um nach vierzehn Tagen mit einer gültigen Übungsleiter-C-Lizenz die Heimreise anzutreten. Und alle hatten diese Lizenz verdient, denn hoch motiviert und engagiert wurde gemeinsam experimentiert, gelernt, gelacht und gefeiert. Die zwölf DJK-Sportvereine, die ihre Mitarbeiter/innen entsandt hatten, können sich nunmehr über eine sehr qualifizierte Mitarbeiterschaft freuen.

In sehr kurzer Zeit war eine Gruppe zusammengewachsen, die soviel Dynamik an den Tag legte, dass die Zeit im Fluge verging und intensiv erlebt wurde. Die Mischung von jungen und erfahrenen, von weiblichen und männlichen Teilnehmer/innen sowie die Bereitschaft sich über das Normalmaß zu engagieren, zeichnete das Team aus. So machte es den Referenten sichtlich Spaß, die Lerninhalte zu vermitteln. Das Zusammenspiel war brillant und stets auf einem hohen Niveau.

Atmosphäre beeindruckte

Während des gesamten Lehrganges herrschte eine Atmosphäre, die einmalig war. "Ich hätte nie gedacht, dass eine Ausbildung mit Prüfung und Lizenz so motivierend, begeisternd, vielfältig, anspruchsvoll und doch so entspannend und harmonisch ablaufen kann", so die Meinung vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 14 Tage auf engstem Raum, mit Prüfungsstress und vielen recht unterschiedlichen Themen, das setzt Toleranz, Miteinander und Rücksichtnahme voraus. Genau auf diese Sozialkompetenzen setzt die Ausbildung bei der DJK und sie erreicht ihre Ziele, Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Voraussetzungen und Zielen, zusammen zu führen und ihnen ein praxisorientiertes Lernen zu ermöglichen. Wer diese Intensivzeit mitgemacht hat, der ist in der Lage in seinem Verein Akzente zu setzen! Mit diesem Anspruch treten nun alle DJK-Übungsleiter ihre Aufgaben zu Hause an und sind bestens gerüstet.

Dafür sorgten unter anderem auch die morgendlichen Einstiege in den Tag, die Abendimpulse, die Ausgelassenheit beim Feiern während und vor allem zum Abschluss der Ausbildung. Alle brachten sich ein und alle bekamen noch mehr zurück. Dabei war besonders anregend, dass die Altersspanne der Beteiligten von 16 bis 65 Jahren reichte und somit ein ganz besonderes Zusammenspiel von Generationen zum Tragen kam. Auch das Lehrteam, um die Landesjugendleiterin Rheinland-Pfalz Britta Jappsen, war voll des Lobes. Was Britta Jappsen und ihr Team, bestehend aus den DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Joachim Sattler (Limburg), Rainer Mäker (Speyer), Wolfgang Friedsam (Oberwesel) und Rainald Kauer (Trier) in vierzehn Tagen vermittelten und an Kreativität und Ideen bei den Teilnehmer/innen freilegten, war beachtlich und traf den Geschmack der 20 neu ausgebildeten DJK-Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Als weitere Referenten agierten: Hans-Dieter Heußlein (Braubach), Johannes Funk (Mainz), Marc Heinzen (Trier) und der Geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Limburg Pfarrer Klaus Waldeck, der den Abschlussgottesdienst mit der Gruppe zelebrierte.

Themenvielfalt einmalig

Es wurde einiges von den angehenden Übungsleiter/innen abverlangt, aber sie kamen dabei auch auf ihre Kosten: Sie durften sich mit Trainingslehre, Sportmedizin, Belastungsnormativen, Didaktik und Methodik, mit Rechtsfragen, Erster Hilfe und Sicherheitsfragen beschäftigen, aber auch ihre Erfahrungen bei der Erlebnispädagogik, beim Badmintonspiel, beim Tanzen und Kinderturnen, beim Boule, Ultimate Frisbee, dem Schwimmbadspaß oder Futsal machen. Auch standen die unterschiedlichen

Entspannungsmethoden und -techniken im Mittelpunkt und die Umsetzung von Reflexionsmethoden sowie die Auseinandersetzung mit dem DJK-Leitthema „DJK Sport und mehr“. Wurden doch gerade unter dem Blickwinkel der pädagogischen Maßgaben andere Wege begangen. Ein besonderer Tagesblock zum Thema „Kinder stark machen“, der aktuellen Kampagne der DJK-Sportjugend, wurde durchgeführt. Dabei ging es in der Theorie und in der Praxis um die Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen, um im Bereich der Suchtvorbeugung und dem Umgang mit Drogen geschult zu sein.

Lizenzübergabe zelebriert

Genau 20 DJK-Botschafter und Botschafterinnen aus 12 DJK-Sportvereinen, die sich in diesem Jahr auf den Weg nach Mainz gemacht hatten, können von dieser ereignis- und lehrreichen Zeit berichten und geben gerne Auskunft über ihre DJK-Erlebnisse. Sie konnten zu recht stolz sein, als sie von Aloysius Mester, stellvertretender Präsident des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, von Kathrin Bernd und Anne Sophie Funk (Jugendleitung DV Mainz), von Peter Geßner (Jugendleiter im DV Speyer) sowie Klaus Waldeck (Geistlicher Beirat DV Limburg), ihre ganz besonders wertvollen Lizenzen überreicht bekamen. Als lizenzierte DOSB-Übungsleiter und Übungsleiterinnen, werden sie sich nunmehr mit vollem Engagement und Herz der DJK-Vereinsarbeit widmen.

Glückliche Lizenzinhaber/innen

Ausgestattet mit viel Wissen, das auf über 1.000 Seiten in einem persönlichen Ordner angesammelt wurde, konnten folgende DJK-Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit der C-Lizenz Freizeitsport allgemein des Deutschen Olympischen Sportbundes in die Basisarbeit in ihren Verein entlassen werden: Carina Bappert, Michael Prämassing (DJK Rheinwacht Oberwesel), Jaqueline Böll, Anika Schlosser, Kevin Seibert (DJK Selbach), Daniela Michaeli (DJK Irrel), Claus-Dieter Klein (DJK Blau-Weiß Winkel), Christina Reitingner (DJK Bad Homburg-Kirdorf), Patrick Richter (DJK Schwarz-Weiß Wiesbaden), Wolfgang Fuchs-Lambrix (DJK Ludwigshafen-Oppau), Daniel Galley (DJK Dossenheim), Margit Holler (DJK Mannheim-Schönau), Sarah Betz, Phillip Sinsel (DJK Freigericht Neusses), Susanne Dubb (DJK Sparta Bürgel), Marie Grützner, Saskia Hübner, Julia Ritz, Mareike Dietzsch, Rebecca Ruppert (DJK SSG Bensheim).

Termine 2009 stehen

Im kommenden Jahr findet die nächste Ausbildung in der Sportschule des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach bei Stromberg statt. Der Termin ist vom 18. bis 20. September und 16. bis 25. Oktober 2009. Anmeldungen werden umgehend an die DJK-Geschäftsstelle in Trier erbeten.